

## Anmeldung und Terminvereinbarung

Die Anmeldung der Patienten erfolgt über das Sekretariat der Wirbelsäulenchirurgie und Skoliosezentrum oder des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) in der Asklepios Paulinen Klinik.

Dort werden entsprechende Termine vergeben.

Benötigt wird eine gültige Krankenkassenkarte und Einweisung (Gesetzliche Krankenversicherung) bzw. eine Bestätigung der Behandlung durch den Wahlarzt (Private Krankenversicherung). Wenn vorhanden sollten ärztliche Berichte, Röntgenbilder und 3D-Bilder (CT, MRT) bitte mitgebracht werden.

### Ambulanz:

Prof. Dr. T. Niemeyer / Dr. P. Joechel  
Tel.: 0611 847 20 82  
oder online  
[www.asklepios.com/wiesbaden/experten/wirbelsaeulen Chirurgie](http://www.asklepios.com/wiesbaden/experten/wirbelsaeulen Chirurgie)

### Skoliosesprechstunde (Kinder/Jugendliche):

Prof. Dr. T. Niemeyer

### Allgemeine Sprechstunde Wirbelsäulenchirurgie:

Dr. P. Obid  
Tel.: 0611 847 20 82  
oder online  
[www.asklepios.com/wiesbaden/experten/wirbelsaeulen Chirurgie](http://www.asklepios.com/wiesbaden/experten/wirbelsaeulen Chirurgie)

### Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) in der Asklepios Paulinen Klinik:

Dr. P. Joechel  
Tel.: 0611 847 23 27  
oder online  
[www.jameda.de](http://www.jameda.de)

### Notfallambulanz / Rettungsstelle:

Tel.: 0611 847 22 42

Weitere Informationen zur Prämedikationssprechstunde, Röntgen oder Anschlussbehandlungen erhalten Sie gerne bei uns.

## Zertifizierungen



ISO 9001:2015  
Management  
System

[www.tuv.com](http://www.tuv.com)  
ID 9105039439

## Kontakt

### Asklepios Paulinen Klinik

Wirbelsäulenchirurgie und Skoliosezentrum  
Geisenheimer Straße 10  
Haus A 2. OG  
65197 Wiesbaden  
Tel.: (06 11) 847 20 82  
[www.asklepios.com/wiesbaden](http://www.asklepios.com/wiesbaden)

Ausreichend Parkmöglichkeiten finden Sie im Parkhaus der Klinik, die Einfahrt ist direkt am Konrad-Adenauer-Ring gelegen.



Wirbelsäulenchirurgie und Skoliosezentrum



## Liebe Patienten und Patientinnen, liebe Kollegen und Kolleginnen,

ich begrüße Sie recht herzlich im Namen aller Mitarbeiter in der neuen Abteilung für Wirbelsäulenchirurgie und im Skoliosezentrum.

Unser Motto: „Gerade durch das Leben“ hat das Ziel, Ihre Lebensqualität unabhängig vom Alter zu verbessern und Ihnen eine uneingeschränkte Mobilität zu ermöglichen.

Der Schwerpunkt der klinischen Tätigkeit liegt in der Behandlung von Patienten mit degenerativen Veränderungen und Deformitäten der Wirbelsäule. Die Behandlung von degenerativen Erkrankungen führen wir interdisziplinär durch: Physiotherapie, Psychologie, Orthopädie, Schmerztherapie und organspezifische Chirurgie der Wirbelsäule, die Wirbelsäulenchirurgie arbeiten als gleichberechtigte Partner zusammen. Gleiches gilt aus unserer Sicht für die Behandlung der Skoliose, die ganzheitlich durch die Verbindung von konservativer und operativer Medizin erfolgt.

Im Falle einer operativen Behandlung stehen Ihnen alle Verfahren von minimalinvasiv bis zur Rekonstruktion von ganzen Abschnitten der Wirbelsäulen zur Verfügung. Wir setzen dabei modernste Technologie ein (3D-Navigation, Mikroskope, Neuromonitoring). In der Hand von erfahrenen Chirurgen wird damit gewährleistet, dass Ihre Operation schnell und sicher durchgeführt werden kann.

Die Anästhesie und Intensivstation ermöglichen dabei auch die Behandlung von Patienten mit schweren Begleiterkrankungen. Weniger invasive Eingriffe können auf der anderen Seite auch ambulant durchgeführt werden.

Die postoperative Behandlung besteht aus einer kontinuierlichen Überwachung, Schmerztherapie und Physiotherapie. Damit garantieren wir eine schnelle Genesung und eine baldige Entlassung nach Hause oder in eine unserer Partnerkliniken für die Rehabilitation.

Gern beraten wir Sie dazu ambulant in der Sprechstunde.

Ihr Professor Dr. Thomas Niemeyer

## Operatives Leistungsspektrum

- Endoskopische Bandscheibeneingriffe: In bestimmten Fällen können die Bandscheibenvorfälle in Schlüssellochtechnik endoskopisch entfernt werden.
- Mikrochirurgische Eingriffe beim Bandscheibenvorfall und Spinalkanalstenose: Durch mikrochirurgische Operationstechniken können mit kleinen Hautschnitten Bandscheibenvorfälle und Engen des Wirbelkanals gewebeschonend beseitigt werden.
- Minimalinvasive Stabilisierungsoperationen: Beginnende Instabilitäten können dank neuester Implantatentwicklungen mit minimalinvasiven Methoden behandelt werden.
- Halswirbelsäule: Bandscheibenprothese, Dekompression/Stabilisierung bei: Fehlstellungen, Rheumatoider Arthritis, Myelopathie
- Minimalinvasive Stabilisierungstechniken bei Wirbelbrüchen (Ermüdungsbrüche bei Osteoporose): Osteoporotische Wirbelbrüche, die auf konservative Therapiemaßnahmen nicht ansprechen, können minimalinvasiv durch Zementinjektion aufgerichtet und stabilisiert werden.
- Fusionsoperationen: Bei starkem Verschleiß oder höhergradigen Instabilitäten oder Verkrümmungen dient die Fusionsoperation (Spondylodese) der Stabilisierung und Korrektur der Wirbelsäule:
  - Skoliose/Kyphose bei Kinder/Jugendliche/Erwachsene
  - Wirbelgleiten (Spondylolisthesis)
  - Osteotomien bei schweren kyphotischen Fehlstellungen
  - Zweiteingriffe nach Voroperationen z. B. (Rippenbuckel-Entfernung)
  - Mitwachsende Systeme als Alternative zur Fusion bei Kindern/Jugendlichen (Early-Onset-Skoliose)
  - Bei Verletzungen und tumor- oder entzündungsbedingten Destruktionen im Bereich der Wirbelsäule werden diese korrigiert, stabilisiert und ggf. mit Wirbelkörperersatzimplantaten rekonstruiert

## Skoliosezentrum

Wir verstehen uns als Experten, die sie sowohl bei Fragen der Prävention, der nicht operativen Behandlung als auch der operativen Möglichkeiten beraten. Natürlich stehen wir für Zweitmeinungen zur Verfügung.

In unserer Skoliosesprechstunde erstellen wir durch genaue körperliche und radiologische Untersuchung eine individuelle Behandlung für Sie oder Ihre Kinder. Dabei stehen uns MRT und strahlenreduziertes Röntgen zur Verfügung (EOS). Zusätzlich können wir, wenn notwendig, zusammen mit dem Orthopädietechniker und mit dem behandelnden Physiotherapeuten auf Ihre Wünsche eingehen und die Behandlung anpassen, zum Beispiel Veränderungen am Korsett vornehmen oder sie über die Einleitung einer Rehabilitation beraten.

Für den Fall, dass eine operative Therapie ihrer Deformität (Skoliose, Kyphose, Wirbelgleiten, Rippenbuckel) notwendig wird, beraten wir Sie über die Möglichkeiten der operativen Begrädigung zum Beispiel durch mitwachsende Implantate oder durch eine Korrekturoperation und klären sie über die verschiedenen Verfahren, Risiken und die Nachbehandlung (Rehabilitation) auf.